

Bedienungsanleitung EDIC-mini Tiny 16 Recorder

Die Rekorder der Edic-Mini Tiny 16 wurden für den professionellen Einsatz im Bereich der Sprachaufnahme entwickelt. Zunächst werden die Aufnahmen im internen Speicher abgelegt, dann kann man Sie auf den PC übertragen.

Eigenschaften

- Sehr klein und leicht
- Sehr geringer Stromverbrauch
- Hohe Bandbreite
- Hoher Dynamikbereich
- Eingebaute Uhr und Kalender
- Zeitgesteuerte Aufnahmen
- Keine beweglichen Teile
- Funktioniert auch in schwieriger Umgebung (hohe Temperaturen, Staub etc.)

Überblick

Verbinden Sie den Rekorder mit dem USB Anschluss eines Computers, indem Sie das mitgelieferte USB Kabel benutzen. Die Software (im Lieferumfang) erlaubt es, die Aufnahmen als Standard-Audiodateien zu speichern, Einstellungen am Rekorder zu ändern, den Rekorder als mobilen Datenspeicher zu nutzen und Dateien vom PC auf ihn zu übertragen. Sie können außerdem die Rekorder Firmware per PC updaten.

Der Rekorder hat ein Spracherkennungssystem (VAS), welches eine Kompression der Sprachpausen und somit eine effizientere Nutzung des Speicherplatzes ermöglicht. Obwohl die Zeitintervalle gleich bleiben, spart der Rekorder im VAS-Modus Speicherplatz. Abhängig von den Einstellungen, die Sie vorher getätigt haben, werden Sprachpausen nach dem Übertragen der Daten auf den Computer entweder gelöscht oder wiederhergestellt.

An seinem Gehäuse besitzt der Rekorder eine LED, die den derzeitigen Status anzeigt. Sie können den Rekorder auch als Datenspeicher für jede mögliche Datei nutzen. Eine gleichzeitige Nutzung als Sprachrekorder und Datenspeicher ist ebenfalls möglich.

In der Software für den Rekorder können Sie zwei Arten von Timern einstellen. Der tägliche Timer, bei dem Sie nur eine Start- und Endzeit angeben, und der einmalige Timer, bei dem Startzeit, Ende und Datum eingegeben werden müssen.

Sie können einen Passwortschutz für den Rekorder einstellen, damit unbefugte Personen keinen Zugriff auf die Einstellungen und Aufnahmen haben. Jede Aufnahme besitzt eine digitale Wassermarke, in der Daten wie die Seriennummer des Recorders und mögliche Änderungen an der Datei nachzulesen sind. Die Software für den Rekorder unterstützt mehrere Sprachen.

<i>Eigenschaft</i>	<i>Wert</i>
Rauschabstand	-80
Aufnahmemodus	Mono
Kompressionsarten	1. ohne Kompression 2. u-Law 3. ADPCM (2 und 4 bits)
Sampling Rate	5.0, 6.6, 10, 13.3, 20
Frequenz	100-10.000 Hz
PC Schnittstelle	USB 1.1
Übertragung USB	Bis zu 5.5 Mb
ADC Digit Capacity	16 Bits

Funktionsweise des Rekorders

Bevor Sie die Aufnahme starten können, müssen Sie den Rekorder einschalten. Die unterschiedlichen Modelle haben verschiedene Möglichkeiten, mit denen man sie aktiviert. Eine genaue Beschreibung davon erhalten Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung des Modells.

Nachdem der Rekorder gestartet wurde, kann die Aufnahme beginnen. Auch hier empfiehlt es sich, jeweilige Bedienungsanleitung zu lesen, um die Aufnahme erfolgreich durchzuführen. Beim Start der Aufnahme leuchtet die LED 5-mal auf.

Während der Aufnahme zeigt die LED in einer ersten Blinksequenz den aktuellen Ladezustand des Akkus oder der Batterie an:

- 1-mal Aufleuchten: voll geladen
- 2-mal Aufleuchten: ausreichend Strom vorhanden
- 3-mal Aufleuchten: Batteriewechsel nötig / Akku laden

In einer zweiten Sequenz wird der aktuelle freie Speicherplatz beschrieben:

- 1-mal Aufleuchten: noch 76-100% frei
- 2-mal Aufleuchten: noch 51-75% frei
- 3-mal Aufleuchten: noch 20-50 % frei
- 4-mal Aufleuchten: noch 1-25 % frei

Wenn Sie alles was Sie wollten aufgenommen haben, dann stoppen Sie die Aufnahme. Das Ende des Aufnahmevorgangs wird mit einem einzelnen Aufleuchten der LED bestätigt. Je nach Größe des Speicherplatzes, kann dieses Aufleuchten mehrere Sekunden in Anspruch nehmen.

Nach der Aufnahme ist der Rekorder im Stand-by-Modus. In diesem Modus ist der Stromverbrauch sehr gering, so dass der Rekorder für eine lange Zeit ohne einen

Batteriewechsel oder ohne das Laden des Akkus auskommt. Sollte der Rekorder während der Aufnahme an die Grenzen seines Speicherplatzes gelangen, so beendet er die Aufnahme und geht zurück in den Stand-by Modus. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie oder der Akku während der Aufnahme zu schwach wird.

Mikrofon-Verstärker Einstellungen

Sie können am Rekorder die Einstellungen für den Mikrofonverstärker verändern. Dabei kann eine feste oder automatische Verstärkung (AGC) eingestellt werden. Im AGC-Modus wird die Mikrofon-Verstärkung automatisch an die Lautstärke der Umgebungsgeräusche angepasst. So können Sie auch ein sehr lautes Audio Signal nah an der Audioquelle aufnehmen. Außerdem kann ein sehr leises Signal verstärkt werden. Die AGC-Einstellungen können für jede Situation angepasst werden. Kontrolliert werden Sie über die Software „RecManager“.

Wiedergabe der Aufnahmen

Die Aufnahmen können am PC wiedergegeben werden, mit jedem Programm, welches sich zum Abspielen von Audiodateien eignet. Ein Beispiel ist der Windows Media Player. Um die Dateien auf den PC zu laden, können Sie den RecManager nutzen.

Aufnahme Möglichkeiten

Der Rekorder kann in unterschiedlichen Aufnahmemodi genutzt werden. Neben der normalen Möglichkeit, die Aufnahme manuell zu starten und zu stoppen, lässt sich auch der (VAS), der Timer-Modus und die Endlosaufnahme nutzen.

Sprachaktivierungsmodus (Voice Activating System)

Der Sprachaktivierungsmodus erlaubt einen strom- und speichersparenden Betrieb des Rekorders. Ist dieser Modus aktiviert, dann überprüft der Rekorder die Lautstärke der Audiosignale. Überschreitet diese ein vorher festgelegtes Niveau, beginnt der Rekorder die Aufnahme. Wird das Niveau wieder unterschritten, stoppt die Aufnahme und die Dauer der Pause wird gespeichert. Erhöht sich die Lautstärke wieder, beginnt der Prozess von vorne. Wenn in diesem Modus die Aufnahme gestartet wird, verhält sich die LED wie bei der manuellen Aufnahme. In den Sprachpausen leuchtet die LED nur Schwach. Werden die Aufnahmen auf dem PC übertragen, dann können Sie entscheiden ob die Pausen wiederhergestellt oder entfernt werden sollen. Bei der ersten Möglichkeit entspricht das Audiomaterial zu 100% der Originalquelle, im zweiten Fall wird das Material gekürzt.

Aufnahme mit Timer

Mit den eingebauten Timern kann die Aufnahme auch automatisch gestartet werden. Es gibt den „täglichen Timer“ und den „einmaligen Timer“.

Wenn Sie an jedem Tag zur gleichen Zeit eine Aufnahme durchführen möchten, empfiehlt sich der tägliche Timer. Hier brauchen Sie nur die Start und Endzeit eingeben und in diesem Zeitrahmen nimmt der Rekorder jeden Tag auf.

Beim einmaligen Timer geben Sie zudem noch den genauen Tag an, so dass sich die Aufnahme nicht wiederholt sondern nur ein einziges Mal stattfindet.

Beispiel: Beginn – 15. Mai 2009, 10:00 Uhr / Ende – 16. Mai 2009, 12:00 Uhr.

In beiden Fällen funktioniert die Aufnahme nur, wenn genügend freier Speicherplatz vorhanden ist und Batterie oder Akku ausreichend geladen sind.

Die Timeraufnahme kann je nach Modell gestoppt werden, wenn der „Recorder-Button“ gedrückt wird oder der Schalter erst auf „REC“ und dann für 2-3 Sekunden auf „STOP“ gestellt wird.

Endlosaufnahme

Im Modus der Endlosaufnahme (Circular Recording) wird die Aufnahme nicht gestoppt, wenn der Speicherplatz voll ist. Die neuesten Aufnahmen ersetzen in diesem Fall die ältesten. Sie können den gesamten Speicher für die Endlosaufnahme verwenden oder nur ein Teil. Von der Größe dieses Teilbereiches hängt die Länge der Aufnahmezeit ab.

Recorder Einstellungen

Nutzen Sie die mitgelieferte Software, um die Rekordereinstellungen zu verändern. Nach der Installation des Programms, können Sie das Programm starten. Eine ausführliche Beschreibung des Programms erhalten Sie in der beiliegenden Anleitung. Folgende Funktionen unterstützt die Software:

- Timereinstellungen
- Sprachaktivierungssystem
- Endlosaufnahme
- Qualitätseinstellungen
- Kontrolle
- Passwort
- Angleichen der Rekorderzeit an die PC Zeit
- Mikrofon-Verstärkung
- Upload und Download der Aufnahmen

Programm Installation

Öffnen Sie auf der Software-CD den Ordner „/edic-mini-tiny/“ und starten Sie die Datei „RecManTinySetup.exe“. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Nach der Installation sollten Sie Ihren PC neustarten.

Hinweis: Beim Datenaustausch mit dem PC leuchtet die LED am Rekorder. Schalten Sie währenddessen den Rekorder nicht aus, sonst besteht die Gefahr, Daten zu verlieren. Solange der Rekorder an einen PC angeschlossen ist, sind Audioaufnahmen unmöglich. Läuft bereits eine Audioaufnahme, kann der Rekorder nicht mit dem PC verbunden werden.

Verbindung mit einem PC

Der Rekorder wird mit einem USB Kabel am Computer angeschlossen. Dieses Kabel befindet sich im Lieferumfang. Beim ersten Anschluss an den PC leuchtet die LED des Rekorders auf und von Windows wird die Installation von Treibern vorgeschlagen. Folgen Sie den Anweisungen der Installationshilfe. Während der Installation kann ein Fenster mit folgender Nachricht erscheinen: „Die zu installierende Software wurde nicht auf Kompatibilität mit Windows XP getestet“. Klicken Sie hier auf weiter. Wurden die Treiber installiert, erlischt das Licht der LED.

Starten Sie den RecManager. Befindet sich das Programm im „Demo Mode“, schalten Sie diesen aus. Der Computer erkennt den Rekorder und das Programm zeigt den Inhalt seines Speichers an. Führen Sie alle Einstellungen und Vorgänge durch, die Sie möchten, schließen Sie das Programm und entfernen Sie den Rekorder wieder vom PC.

Firmware erneuern

Der Rekorder funktioniert über die Befehle einer internen Firmware. Wenn diese erneuert wird, können neue Funktionen hinzukommen und alte Fehler abgestellt werden.

Um die Firmware Ihres Rekorders auf den neusten Stand zu bringen, besuchen Sie die Website www.ts-market.com. Dann müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Downloaden Sie die neue Firmware von der Website auf Ihren PC:
ET16_FW_Updater_X-X.exe (das X_X steht für die Versionsnummer)
- Verbinden Sie den Rekorder mit dem PC
- Stellen Sie sicher, dass der RecManager geschlossen ist
- Starten Sie die Firmware-Datei
- Bestätigen Sie, dass Sie die neue Firmware installieren möchten
- Wenn die Firmware erneuert wurde, erscheint eine Nachricht
- Öffnen Sie dann den RecManager
- In der Statusleiste des RecManagers sehen Sie die Information über die neue Firmware
- Formatieren Sie den Rekorder

Hinweis: Laden Sie vor dem Firmware Update alle wichtigen Daten vom Rekorder herunter. Diese werden beim Update gelöscht.

Mehrsprachigkeit

Als Standardsprache ist Englisch voreingestellt. Um das Programm auf Deutsch zu übersetzen, senden Sie uns eine E-Mail an info@alarm.de, damit wir Ihnen die passende Sprachdatei zusenden können.

Diese Sprachdatei namens „RecManager_ger.lng“ müssen Sie dann nur noch in das RecManager-Verzeichnis kopieren. Dann können Sie beim nächsten Start des Programms „Deutsch“ als Sprache auswählen.